

Führung/Kommunikation

Wie sicher sind Ihre Kunden- und Mieterdaten?

CyberRisk-Police schützt vor Schäden durch Angriffe aus dem Netz

Kürzlich warnte das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, 16 Millionen Benutzerdaten von E-Mail-Konten seien gestohlen worden. Millionen Bundesbürger ließen daraufhin bei der Behörde prüfen, ob sie betroffen seien. Die Sorge ist gerechtfertigt. Denn Attacken aus dem Netz können schwerwiegende Folgen haben. Die AVW Gruppe hat gemeinsam mit Spezialversicherern ein Konzept entwickelt, das Unternehmen aus der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft finanziellen Schutz vor den Folgen eines Hackerangriffs bietet.

Täter haben auch kleine Unternehmen im Visier

Computerkriminalität ist auf dem Vormarsch, und angegriffen werden nicht nur Großunternehmen. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen haben die Täter häufig im Visier. Denn sie gehen davon aus – und das oftmals zu Recht –, dass deren Sicherheitsmaßnahmen leichter zu überwinden sind. Die Kriminalstatistik belegt: Im Jahr 2013 wurden in Deutschland jeden Monat 40.000 digitale Identitäten gestohlen. Die Polizei ist oft machtlos. Denn die Angreifer agieren aus dem Verborgenen, aber weltweit. Das ARD-Magazin „Plusminus“ hat recherchiert, wie die Täter gestohlene Daten zu Geld machen: Für Kreditkartennummern aus Deutschland würden 18 US-Dollar bezahlt, heißt es in dem Bericht. Zugangsdaten zu Facebook-Accounts gebe es schon für 2,50 Dollar.

Die Polizei ist oft machtlos

Botnets können die Unternehmens-IT lahmlegen

Ein weiterer Gefahrenherd sei das Kapern von Rechnern über Botnets. Dabei organisieren Internetkriminelle über gekaperte Rechner Angriffe, die Internetseiten lahmlegen und ganze Steuerungssysteme von Unternehmen schädigen. Theoretisch können die Besitzer dieser Rechner, die ungewollt Teil einer solchen Cyberattacke werden, sogar für die Folgen verantwortlich gemacht werden. Denkbar sind aber nicht nur Eingriffe von außen, sondern auch Störfälle innerhalb eines Betriebs. Mitarbeiter installieren fahrlässig eine Schadsoftware, geben unabsichtlich einen Computervirus weiter. Oder es kommt zu Urheberrechtsverletzungen durch die Inhalte einer E-Mail oder Website. Auch die missbräuchliche Weitergabe von Daten durch Vertrauenspersonen stellt eine Gefahr dar.

Mitarbeiter installieren fahrlässig eine Schadsoftware, geben unabsichtlich einen Computervirus weiter.

Nach Aussage des Spezialversicherers Hiscox sind bei einem derartigen Szenario Kosten von mehr als zwei Millionen Euro realistisch – für forensische Untersuchungen und Dienstleistungen zur Ermittlung der betroffenen Kunden, für die Erfüllung gesetzlicher Informationspflichten, für PR-Beratung und Rechtsverteidigungskosten.

Umfassender Schutz mit der AVW-CyberRisk-Police

Um diese Risiken speziell für die Immobilienwirtschaft absichern zu können, hat AVW ein entsprechendes Versicherungskonzept entwickelt: die AVW CyberRisk-Police. Sie deckt die Haftpflicht aus Schadensersatzansprüchen Dritter wegen Vermögens- oder sonstiger immaterieller Schäden (Verletzung des Persönlichkeitsrechts) sowie Eigenschäden und -kosten ab. Dazu gehören etwa Ausgaben für

- Öffentlichkeitsarbeit (gesetzliche Informationspflicht bei drohendem Datenverlust)
- Reparatur, Ersatzbeschaffung oder Wiederherstellung von Hard- und Software
- Schadensermittlung und forensische Dienstleistungen
- Ertragsausfälle und Reputationsschäden
- Kreditüberwachung, Krisenmanagement und Public-Relations
- Rechtsverteidigung und Bußgelder

Für dieses Deckungskonzept stehen standardmäßig – je nach Unternehmensgröße – Versicherungssummen von bis zu fünf Millionen Euro zur Verfügung. Bei Bedarf bieten wir Ihnen auch ein individuelles Deckungskonzept mit höheren Versicherungssummen. Die zu zahlenden Prämien werden aufgrund eines vom Unternehmen auszufüllenden Fragebogens ermittelt, der Ihnen auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden kann. Gern informieren die Experten der AVW Gruppe Sie ausführlich über die Details dieser neuen Versicherungslösung für IT-Risiken.

Julia Bestmann

Ass. Jur., Fachbereich Haftpflicht und Financial Lines,
AVW Unternehmensgruppe

